

Kalle fragte Uli: Willst du wieder Präsident werden?



Rummenigge und Ex-Präsident Hoeneß
Foto: ULMER

Von F. SEIDEL

Strebt Uli Hoeneß (63) wieder ins Präsidenten-Amt des FC Bayern?

Seit dem 2. Januar ist er zurück beim Rekordmeister. Als Freigänger arbeitet er in der Jugendabteilung mit. Doch was passiert, wenn er seine dreieinhalbjährige Haftstrafe verbüßt hat?

Vorstandsboss Karl-Heinz Rummenigge (59) verriet beim Besuch des Bayern-Fanklubs Saxberg: „Ich habe Uli schon mal die Präsidenten-Frage gestellt. Ich fragte: ‚Was hast du eigentlich vor in der Zukunft? Willst du noch mal wieder angreifen?‘ Da hat er zu mir gesagt: ‚Ich weiß es nicht. Ich habe sieben schwere Monate hinter mir, in denen man viel zum Nachdenken kommt. Ich möchte alles entspannt auf mich zukommen lassen.‘“

Wie schätzt Rummenigge die Hoeneß-Aussagen ein? „Ich habe nicht den Eindruck, dass er schon eine finale Entscheidung für sich gefällt hat.“

Die 300 Bayern-Fans sprachen sich lautstark für eine Wiederwahl von Hoeneß aus, skandierten „Uli, Uli!“ Sympathie-Bekundungen erhält Hoeneß auch in seinem Büro. Rummenigge: „Es kommen viele Menschen zu ihm und umarmen ihn. Ich spüre, dass er dadurch ein Stück seiner Würde zurückbekommen hat.“



Karl-Heinz Rummenigge (r.) wird Ehrenmitglied im Bayern-Fanklub Saxberg. Freudig nimmt er die Urkunde vom Vorsitzenden Martin Sedlmeier entgegen Foto: FS

Rummenigge erfüllte bei der Veranstaltung in Gundelshausen hunderte Autogrammwünsche



Foto: FS